

Verhandlungsbericht

Projektstart für neuen Kindergarten und schulergänzende Betreuung «Fallächer» in Watt

Der Gemeinderat hat den Projektstart für den Neubau des Kindergartens und der schulergänzenden Betreuung (SeB) «Fallächer» im Ortsteil Watt beschlossen. Hintergrund sind die steigenden Kinderzahlen sowie der zunehmende Bedarf an schulergänzender Betreuung. Der bestehende Kindergarten Laubisser entspricht den heutigen Anforderungen nur noch teilweise und bietet keine ausreichenden Erweiterungsmöglichkeiten mehr.

Als neuer Standort wurde eine Teilfläche der Parzelle Kat.-Nr. 9142 (alte Nummer) / 9933 (neue Nummer) im Gebiet Fallächer gesichert. Geplant ist ein neuer Kindergartenstandort mit voraussichtlich drei Kindergartenabteilungen sowie Räumlichkeiten für die schulergänzende Betreuung.

Für die Vorbereitung und Durchführung des weiteren Planungs- und Auswahlverfahrens wird die Landis AG beigezogen. Das Büro begleitet die Erarbeitung des Raumprogramms, die Durchführung einer Machbarkeitsstudie sowie die Vorbereitung und Begleitung einer sogenannten Gesamtleistungssubmission (GLA). Dieses Verfahren ermöglicht eine effiziente Projektabwicklung mit hoher Kosten- und Terminalsicherheit.

Erweiterung der Kleingruppenschule Furtal an der Althardstrasse

Der Gemeinderat hat den Mietvertrag für zusätzliche Räumlichkeiten der Kleingruppenschule Furtal (KGSF) an der Althardstrasse 80 genehmigt. Hintergrund ist die Schliessung einer externen Sonderschule per Sommer 2026, wodurch diverse Regensdorfer Kinder künftig wieder in der Gemeinde beschult werden müssen.

Zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungs- und Schulplätzen wird die bestehende KGSF um drei zusätzliche Räume erweitert. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich direkt angrenzend an die bestehende Schule und sollen ab dem 1. August 2026 genutzt werden können.

Der notwendige Mieterausbau wird durch die Vermieterschaft vorfinanziert und über den Mietzins amortisiert. Zusätzlich genehmigte der Gemeinderat einen Kredit für die Erstausrüstung mit Schulmobiliar, Schulmaterial und ICT-Infrastruktur.

Die Kosten werden gemäss Leistungsvereinbarung durch das Volksschulamt des Kantons Zürich rückvergütet.

Gemeinderat unterstützt Ausbau des Busangebots in Regensdorf

Der Gemeinderat hat zum Fahrplanverfahren 2027 Stellung genommen und unterstützt die geplanten Anpassungen im Busnetz der Verkehrsbetriebe Glattal (VBG). Im Zentrum steht die Einführung der neuen tangentialen Buslinie 430 zwischen Dietikon, Regensdorf und Rümlang. Diese schafft direkte Verbindungen zwischen den Nachbargemeinden und verbessert die Anschlüsse an das S-Bahn-Netz.

Der Gemeinderat spricht sich zudem für eine Ausweitung der Betriebszeiten der neuen Linie 430 zwischen Regensdorf und Rümlang aus. Damit soll auf diesem Abschnitt werktags ein durchgehender Halbstundentakt ermöglicht werden. Die Erweiterung wird vorerst während einer zweijährigen Testphase umgesetzt.

Weitere Anpassungen betreffen verschiedene bestehende Linien. Vorgesehen sind unter anderem zusätzliche Taktverdichtungen, optimierte Linienführungen sowie neue Direktverbindungen. Gleichzeitig wird die heutige Linie 451 aufgehoben und durch angepasste Linienführungen ersetzt.

Mit den geplanten Änderungen soll die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs in Regensdorf weiter gesteigert und die Vernetzung innerhalb der Region verbessert werden.

Bewilligung Projektierung zur Aufwertung und Revitalisierung des Furtbachs

Der Gemeinderat hat die Projektierung für die ökologische Aufwertung des Furtbachs, Massnahmen zur besseren Erlebbarkeit für die Bevölkerung sowie zur Verbesserung des Hochwasserschutzes beschlossen.

Die Massnahmen stehen im Einklang mit den Zielsetzungen der kommunalen Richtplanung, dem Freiraumkonzept sowie dem Leitbild Klima, Energie und Biodiversität. Der Furtbach soll als naturnaher Lebens- und Erholungsraum aufgewertet werden. Gleichzeitig sollen bestehende Gefahren durch Hochwasser reduziert werden.

Im Fokus stehen insbesondere ökologische Verbesserungen zur Förderung stark gefährdeter Arten wie der Bachmuschel sowie des Farbigen Laichkrauts. Ergänzend sind punktuelle Strukturaufwertungen im bestehenden Bachlauf vorgesehen. Zudem sollen neue Zugänge und Aufenthaltsmöglichkeiten entlang des Gewässers geprüft werden, um die Naherholung zu stärken.

Im Bereich Hochwasserschutz sind bauliche Anpassungen an bestehenden Durchlässen vorgesehen, um kritische Abschnitte zu entlasten und die Sicherheit im Siedlungsgebiet zu erhöhen.

Die Projektierung erfolgt in enger Abstimmung mit den zuständigen kantonalen Fachstellen. Ein wesentlicher Teil der Planungskosten wird über kantonale Förderprogramme mitfinanziert.

Der Gemeinderat hat für die Projektierungsphase einen Kredit bewilligt. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt nach weiterer Ausarbeitung der Projekte und separater Beschlussfassung.

Betrifft die Gemeinderatssitzungen vom 8. April und 21. April 2026.

Für Rückfragen Gemeinderats-Sitzungen:

Gemeindeschreiber

Stefan Pfyl

044 842 37 50

stefan.pfyl@regensdorf.ch